



# Geschäftsbericht

2021



### Verkürzte Version

Wir haben im vorliegenden Geschäftsbericht auf einen vollständigen Abdruck des Jahresabschlusses gemäß § 328 Abs. 2 HGB verzichtet.

Wir weisen darauf hin, dass der Prüfungsverband für den vollständigen Jahresabschluss und den Lagebericht 2021 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Die Offenlegung des Jahresabschlusses in gesetzlich vorgeschriebener Form erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger. Die Offenlegung ist noch nicht erfolgt.

DEG Dach-Fassade-Holz eG  
Oberster Kamp 6  
59069 Hamm



Anmerkung zum  
Jahresabschluss

2

Inhalt

3

DEG  
Strukturen

4

Leistungen

5

Bericht des Vorstandes über  
das Geschäftsjahr 2021

6

Bericht des Aufsichtsrates  
über das Geschäftsjahr 2021

14

Bilanz zum 31.12.2021

16

Gewinn- und  
Verlustrechnung 2021

18

Die ZEDACH-Gruppe

19

### Verwaltung und Hauptsitz

Oberster Kamp 6  
59069 Hamm  
Telefon 02385 933-0  
Telefax 02385 933-198

### Vorstand

Andreas Hauf  
Jörg Lecke

### Aufsichtsrat

Markus Happe  
Vorsitzender

Ulrich Ehrhardt  
Stv. Vorsitzender

Karl-Heinz Ester  
Eric Jansen  
Jürgen Rohpeter  
Mike Sternkopf  
Andreas Zinn  
Werner Zultner

### Arbeitnehmervertretung

Diana Hartmann  
Marco Klaßen  
Julia Ottensmann  
René Zörner

### Standorte

- 22 Standorte (Dach)
- 3 Holz-Standorte
- 1 Zentrallager
- 2 Kantbetriebe

### Mitgliedsbetriebe

2 149 Mitglieder  
(davon 73 investierende Mitarbeiter/innen)

### Mitgliedsstruktur

Meisterbetriebe aus dem Dachdecker-,  
Klempner- und Zimmererhandwerk

### Vertragslieferanten

ca. 450

### EDV / IT

- OBIS Online-Bestell- und Informations-Service
- EHP 8 for SAP ERP 6.0
- [www.dde.de](http://www.dde.de)
- [vertrieb@dde.de](mailto:vertrieb@dde.de)
- [facebook.com/degdfh/](https://facebook.com/degdfh/)
- [instagram.com/deg\\_dachfassadeholz\\_eg/](https://instagram.com/deg_dachfassadeholz_eg/)

### Fuhrpark

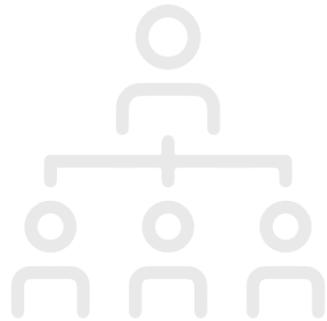
- 119 LKW
- 5 Ziegelzüge
- 2 Hochkranfahrzeuge
- 7 Fahrzeuge 12er Service

### Sortimentsbreite

Gesamtsortiment 50 000 Artikel,  
davon 18 000 in unseren  
Zweigniederlassungen

- + Fachkompetenz
- + Beratung und Betreuung
- + Fuhrpark und Logistik
- + 2 Kantbetriebe
- + Fassade, Photovoltaik,  
T+H- / RWA-Abteilung
- + 12er Service
- + Investitionsgüter-Beschaffung
- + Kranservice
- + BSG Betriebs- und Steuer-  
beratungsgesellschaft mbH
- + DEBAU Versicherungs-  
und Finanzdienst GmbH
- + Dachmarketing.de
- + DachLIVE
- + OBIS Online-Bestell- und  
Informations-Service





## 1. Grundlagen des Unternehmens

### Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit der Genossenschaft umfasst den Handel und den Verkauf des gesamten Sortiments von Bedachungsmaterialien sowie Produkten für die Fassade und für den Holzbau inklusive komplementärer Produkte.

Zur Durchführung der Geschäftstätigkeit stehen 22 Standorte, ein Zentrallager, zwei Kantbetriebe sowie der 12er-Service zur Verfügung. Die Zweigniederlassungen in Fulda, in Wuppertal und in Münster sind kombinierte Dach- und Holzstandorte. Das Geschäftsgebiet erstreckt sich auf Nordrhein-Westfalen, nördliches Hessen, südöstliches Niedersachsen und westliches Thüringen.

Das enge Zweigstellennetz ermöglicht den Mitgliedern im gesamten Verkaufsgebiet durch kurze Wege den Bezug der Waren. Diese geografische Kundennähe hilft Zeit zu sparen und Transportkosten zu minimieren sowie auf die lokalen Anforderungen einzugehen.

Der gesamte Fuhrpark der Genossenschaft ist auf die Bedürfnisse der Mitglieder bzw. der Branche zugeschnitten. Durch diese klare Spezialisierungsstrategie ist sie in der Lage, hochwertige Logistikdienstleistungen anzubieten.

Die DEG Dach-Fassade-Holz eG nimmt im Bereich des Bedachungs- und Holzbausortiments eine bedeutende Marktstellung ein. Neben dem kompletten Dach-, Fassaden- und Holzsegment bietet die Genossenschaft ihren Mitgliedern viele Service- und Dienstleistungen an.

### Marktstellung und Wettbewerbssituation

Mit einem Warenumsatz von 319,5 Mio. EUR (vor Erlösschmälerungen) und einem deutlichen Anstieg von 7,2 Prozent gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 entwickelt sich die DEG Dach-Fassade-Holz eG erneut positiv, sowohl im Dach- und Fassadenbereich als auch im Bereich des konstruktiven Holzbaus. Aufgrund der unverändert guten Auftragslage im Handwerk und der günstigen Witterungsbedingungen konnte die Genossenschaft die positive Entwicklung, zum Teil auch aufgrund der Preissteigerungen, weiter fortsetzen.

Weitere Konzentrationsprozesse, aber auch Umstrukturierungen bei langjährigen Marktbegleitern, sorgen in einigen Regionen unseres Verkaufsgebietes für einen hart umkämpften Wettbewerb in der Branche. Die Durchsetzung höherer Preise bleibt trotz guter Auftragslage bei den Handwerksbetrieben nach wie vor schwer.

Die DEG Dach-Fassade-Holz eG kann sich in diesem Wettbewerb behaupten und ihre Marktstellung weiter festigen.

## 2. Wirtschaftsbericht

### Allgemeine konjunkturelle Lage

Im Jahr 2021 stieg das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) den vorläufigen Berechnungen des statistischen Bundesamtes zufolge gegenüber dem Vorjahr um 2,7 % an. Die konjunkturelle Entwicklung war auch im Jahr 2021 stark abhängig vom Corona-Infektionsgeschehen und den damit verbundenen Schutzmaßnahmen. Trotz der andauernden Pandemiesituation und zunehmender Liefer- und Materialengpässe hat sich die deutsche Wirtschaft nach dem Einbruch im Vorjahr jedoch gut erholt. Der starke Rückgang der Wirtschaftsleistung um 4,5 % im Jahr 2020 wurde aber damit bei Weitem noch nicht ausgeglichen.

### Branchenentwicklung im Dachdecker- und Zimmererhandwerk

Die Dachdecker und Zimmerer blicken auf ein gutes Jahr 2021 zurück. Der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) prognostiziert für 2021 ein preisbereinigtes Wachstum von rund einem Prozent. Auch der Verband Holzbau Deutschland berichtet von einer positiven Umsatzentwicklung und einer guten Auftragslage. Den Betrieben ist es gelungen, die gestiegenen Materialpreise an die Kunden weiterzugeben.

## 3. Lage der Genossenschaft

### 3.1. Umsatzentwicklung

Umsatzentwicklung	2019 (TEUR)	2020 (TEUR)	2021 (TEUR)
Gesamtumsatz Warengeschäft	279.239	298.096	319.549
Abzüglich Skonto	8.099	8.403	9.776
Abzüglich Warenrückvergütung	7.013	8.761	10.049
<b>Umsatz Warengeschäft nach Erlösschmälerungen</b>	<b>264.127</b>	<b>280.932</b>	<b>299.724</b>

Nach witterungsbedingten Umsatzrückgängen in den Monaten Januar und Februar können im März die Einbußen mehr als kompensiert werden, so dass das erste Quartal mit einem Anstieg in Höhe von 1,1 Mio. EUR abgeschlossen werden kann. Im zweiten Quartal liegt der Umsatz um 14,3 Mio. EUR über dem des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes. Auch im dritten Quartal wird ein Umsatzplus von 5,5 Mio. EUR erzielt. Mit einem Anstieg von 0,5 Mio. EUR im vierten Quartal erhöht sich im Geschäftsjahr 2021 der Gesamtumsatz im Warengeschäft vor Erlösschmälerung gegenüber dem Vorjahr somit deutlich um 21,5 Mio. EUR bzw. 7,2 Prozent (Vorjahr: Anstieg um 6,8 Prozent). Den für das Jahr 2021 geplanten Umsatz von 305,0 Mio. EUR hat die Genossenschaft um 14,5 Mio. EUR übertroffen.

Der Produktbereich „Flachdach, Dämmung“ ist weiterhin das umsatzstärkste Segment. Der Umsatzanteil mit Artikeln aus dem Bereich „Holz“ steigt stetig.

### Steildach

Das Geschäftsjahr im Bereich Steildach entwickelt sich auf einem stabilem Niveau. Nachdem wir im Vorjahr eine deutliche Steigerung mit einem zweistelligen Prozentsatz verzeichneten, setzte sich diese Entwicklung zunächst im ersten Halbjahr fort. Doch die Materialknappheit im Rohstoffbereich (Vliese, Polyester, etc.), die fehlenden Überhänge auf den Tonziegelhöfen der Industrie und nicht zuletzt die Insolvenz in Eigenverantwortung der Firma Nelskamp führen zu einem drastischen Umsatz- und Mengeneinbruch in der zweiten Jahreshälfte, sodass wir diesen Bereich mit einem leichten Umsatzplus von etwas über 1,0 Prozent abschließen.

### Befestigung, Verbrauchsmaterial

Mit über 9,0 Mio. Euro Warenumsatz versorgen wir über unsere Zweigniederlassungen und dem 12er Service unsere Kunden mit Befestigungsmitteln, spezieller Verbindungstechnik, sowie Ge- und Verbrauchsmaterialien aller Art. Auch hier zahlt sich die hohe Warenverfügbarkeit, insbesondere über unseren 12er Service, für unsere Mitglieder aus.

### Photovoltaik

Nicht nur der Regierungswechsel, sondern auch das Bewusstsein der deutschen Bevölkerung zum Thema Klimawandel haben unserem Produktbereich Photovoltaik neues Leben eingehaucht. Wie bereits im Jahr 2020 können wir auch in 2021 ein deutliches Umsatzplus von über 16 Prozent verzeichnen. Aufgrund der weiterhin andauernden pandemischen Lage sowie der starken Nachfrage bestehen sehr lange Lieferzeiten. Eine Entspannung der Situation ist nicht in Sicht. Viele Anlagenteile sind immer noch nicht ausgeliefert und seitens der Importeure können nach wie vor keine verbindlichen Lieferzeiten angegeben werden. Dank unserer Logistik, unseres starken Zweigstellennetzes sowie unseres Zentrallagers können wir 2021 viele Aufträge zur Zufriedenheit unserer Mitglieder und Kunden ausliefern.

### Werkzeug, Maschinen

Im Produktbereich Werkzeuge und Maschinen bestehen weiterhin gewaltige Lieferzeiten. Wir sind uns der Verantwortung gegenüber dem Dachdecker- und Zimmererhandwerk bewusst und haben entsprechende Vorkäufe getätigt, um den Bedarfen nachzukommen.



Die hohe Auftragslage im Bereich des Handwerkes sorgt unweigerlich für eine starke Nachfrage sowohl bei Kleinmaschinen und Werkzeugen, als auch bei Großmaschinen, wie zum Beispiel Autokranen sowie Abkant- und Schneidtechnik.

**Flachdach, Dämmung**

Die Hauptwarengruppe Flachdach und Wärmedämmung hat sich im Jahr 2021 auch unter schwierigen Marktbedingungen positiv entwickelt.

Mit einem Umsatzplus von circa 7,2 Prozent und einer Steigerung der Erträge wird das Jahr abgeschlossen. Ein Teil dieses Wachstums ist auf einen Effekt durch Preisanpassungen zurückzuführen, ein anderer Teil auf Mengenzuwächse in einzelnen Produktbereichen. In erster Linie ist diesbezüglich der Anteil der Kunststoffdachbahnen ausschlaggebend.

Bei Bitumendachbahnen und bei PU sowie EPS Wärmedämmstoffen sind die Mengen im Vergleich zum Vorjahr stabil, während es im Bereich der Mineralfaser- und Steinwollämmung einen leichten Rückgang zu verzeichnen gibt.

Insgesamt gelingt es uns, in einem schwierigen Marktumfeld, mit zahlreichen Lieferengpässen unserer Lieferanten, die Versorgung unserer Mitglieder und Kunden sicherzustellen.

**Metalle, Entwässerung**

Mit einem Zinkpreis von 2.775 US-Dollar je Tonne startet das Jahr 2021 an der Börse. Den absoluten Tiefstand erreicht das Metall im Februar mit einem Wert von 2.539 US-Dollar je Tonne. Dagegen datiert der Höchststand im Oktober mit 3.815 US-Dollar je Tonne.

Zum Ende des Jahres schließt der Zinkpreis mit 3.630 US-Dollar je Tonne ab. Dies entspricht einem Plus von 31,0 Prozent in 2021.

Auch der Kupferpreis steigt deutlich. Mit einem Preis von 7.582,40 Euro je Tonne startet das Wertmetall in das Jahr 2021. Mit einem zwischenzeitigen Höchststand von 10.173,30 Euro je Tonne (10. Mai 2021) und einem Tiefstand von 8.758,50 Euro je Tonne (19. August 2021) und einem erneuten Anstieg am 15. Oktober 2021 auf 10.479,30 Euro schließt der Kupferpreis am Jahresende mit 9.921,50 Euro je Tonne ab. Durch die Preisentwicklung ergibt sich ein Wertzuwachs von 31,0 Prozent.

Im Ergebnis erzielt die Warengruppe Metalle ein Umsatzplus von 3,6 Prozent gegenüber dem Geschäftsjahr 2020.

**Holz**

Holz ist der am stärksten wachsende Produktbereich im Unternehmen. Mit einem Umsatzplus von 36,1 Prozent auf 51,3 Millionen Euro wird im Produktbereich Holz ein erneutes Rekordergebnis erzielt. Der starke Zuwachs im Bereich Holz ist 2021 unter anderem preisgetrieben. In vielen Holzsortimenten werden 2021 Kontingente von der Industrie zugeteilt. Der Markt reagiert mit hohen Lagerkäufen, um Bestände zu sichern. Diese sogenannten Hamsterkäufe verursachen lange Lieferzeiten und Bauvorhaben werden ins Jahr 2022 verschoben. Zudem führen Preissteigerungen von nie dagewesener Höhe zu Absagen von geplanten Bauvorhaben.

Das letzte Jahr ist von einer starken Diskrepanz zwischen der ersten und der zweiten Jahreshälfte gekennzeichnet. Im ersten Halbjahr kennt der Holzmarkt mit noch nie dagewesenen Preissteigerungen keine Grenzen, in der zweiten Hälfte des Jahres ist der Absatz über mehrere Monate eher rückläufig. Die Konsequenz sind Preisverfälle und Bestandsabwertungen in vielen Bereichen.

Nachhaltiges Bauen mit Holz steht jedoch weiterhin im Fokus und die Nachfrage wird in den kommenden Jahren weiter steigen.

Die europäische Holzindustrie reagiert auf den zunehmenden Bedarf mit einer sehr umfangreichen Investitionstätigkeit in neue Säge-, KVH-, BSH-, Holzweichfaser- und anderen Werken aus dem konstruktiven Bereich. Die zusätzlich geschaffenen Kapazitäten werden 2022/2023 dem Markt zur Verfügung stehen.



**Fassade**

In diesem Produktbereich vereinigen sich die Produktgruppen klein-, mittel- und großformatige Außenwandbekleidungen aus Naturschiefer, Faserzement, Stein- faser, Alu-Verbundplatten, Kunststoff- und Schichtstoffplatten. Weiter gehören Metall-Unterkonstruktion und ein Klebesystem für großformatige Außenwandbekleidung auf Metall-Unterkonstruktion zum Portfolio.

Während das klassische Fassadengeschäft im Bereich Klein- und Mittelformat aus Naturschiefer und Faserzement leicht rückläufig ist, sind die Zuwächse im Bereich von großformatigen Tafeln aus Schichtstoffplatten (HPL), Alu-Verbundplatten und Faserzement signifikant. Eine positive Entwicklung ist ebenfalls in der Produktgruppe Metall-Unterkonstruktion sowie Klebesysteme zu verzeichnen.

Ab dem dritten Quartal verschärft sich die Preisentwicklung und Verfügbarkeit von HPL Schichtstoffplatten enorm, hier können wir mit unseren Partnern Spitzen abdecken und den Markt beliefern. Ferner sind wir in der Lage, unseren Kunden alternative Produkte zur Verfügung zu stellen.

Umsatz	2019 (TEUR)	Anteil in %	2020 (TEUR)	Anteil in %	2021 (TEUR)	Anteil in %
Mitgliederumsatz	250.466	89,7	265.493	89,1	287.118	89,9
Nichtmitgliederumsatz	28.772	10,3	32.603	10,9	32.431	10,1
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>279.238</b>	<b>100,0</b>	<b>298.096</b>	<b>100,0</b>	<b>319.549</b>	<b>100,0</b>

Die vorgehängte und hinterlüftete Fassade gewinnt bei Planern und Bauherren weiter an Akzeptanz. Dies lässt sich primär auf bauphysikalische Vorteile, den Brandschutz und die gestalterischen Möglichkeiten zurückführen.

**Belichtung**

In diesem Segment vereinigen sich die Produktgruppen Dachflächenfenster und deren Zubehör sowie Lichtkuppeln, Aufsatzkränze, Lichtbänder und Lüftungseinrichtungen. Hauptsächlich behaupten sich im Bereich der Wohndachfenster und dem dazugehörigen Zubehör die beiden Industriepartner Roto und Velux.

Das Produktsegment befindet sich weiterhin in einem ausgeprägten Wettbewerb. Auch diese Warengruppe wird von Lieferengpässen beeinflusst und die Sicherstellung der Versorgung wird groß geschrieben. Wir steigern wiederholt den Umsatz gegenüber dem Vorjahr und gewinnen Anteile im Wohndachfenster-Markt hinzu.

Bei den Lichtbändern, Lichtkuppeln sowie den Rauch- und Wärmeabzugsanlagen steht einmal mehr das Sanierungsgeschäft im Fokus. Weiterhin sind verstärkt Produkte aus Echtglas gefragt, auch aufgrund der gegebenen Durchsturz-sicherheit.

Darüber hinaus nähern sich die Preise bei einigen Kunststoff- und Glasausführungen weiter an. Ferner bleibt der nachträgliche Durchsturzschutz ein Thema.

Den Anteil des Mitgliederumsatzes am Gesamtumsatz im Bereich Belichtungen kann die Genossenschaft im Geschäftsjahr leicht steigern. Das Verhältnis von Mitgliederumsatz zu Nichtmitgliederumsatz (vor Erlösschmälerungen) entwickelt sich in den letzten drei Geschäftsjahren wie folgt:

3.2. Ertragslage



Ergebnisse	2019 (TEUR)	2020 (TEUR)	2021 (TEUR)
Rohgewinn	54.935	61.095	65.994
Ordentliche Aufwendungen	-45.754	-48.366	-49.376
Finanzergebnis	-335	-395	-274
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>8.846</b>	<b>12.334</b>	<b>16.344</b>
Gewährte Warenrückvergütung	-7.013	-8.761	-10.049
Sonstiges / a.o. Ergebnis	2.124	2.773	2.431
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.284	-1.900	-2.921
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.673</b>	<b>4.446</b>	<b>5.805</b>

Der Rohgewinn kann umsatz- und spannenbedingt um 4,9 Mio. EUR gesteigert werden.

Die höheren Personalkosten resultieren neben tariflichen Lohn- und Gehaltserhöhungen im Wesentlichen aus der zusätzlichen personellen Verstärkung der Vertriebsmannschaft sowie der gewerblichen Mitarbeiter. Dies erfolgt auch als Reaktion auf die erneut deutliche Umsatzausweitung. In Anbetracht des demographischen Wandels hat die Genossenschaft nahezu alle Auszubildenden übernommen.

Die Höhe der Abschreibungen bleibt in etwa unverändert.

Aufgrund der in den Vorjahren umfangreich durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen ist in 2021 weniger Renovierungsbedarf notwendig.

Das Finanzergebnis hat sich in der Struktur gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert.

Das Betriebsergebnis lässt eine Warenrückvergütung für das Jahr 2021 in Höhe von 10,0 Mio. EUR bzw. 3,5 Prozent vom Mitgliederumsatz zu (2019: 2,8 Prozent; 2020: 3,3 Prozent).

Das sonstige bzw. außerordentliche Ergebnis beinhaltet das Ergebnis der Forderungsbewertung sowie periodenfremde Erträge und Aufwendungen.

Die Genossenschaft hat das für 2021 geplante Betriebsergebnis von rund 11,4 Mio. EUR um 4,9 Mio. EUR übertroffen. Ursächlich ist im Wesentlichen ein gegenüber der Planung deutlich höherer Rohgewinn.

3.3. Vermögens- und Finanzlage

Der Anteil des wirtschaftlichen Eigenkapitals (ohne Berücksichtigung der Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder und der vorgesehenen Dividende) kann trotz weiterer Erhöhung der Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr auf 49,2 Prozent gesteigert werden.

Das Anlagevermögen ist weiterhin durch das gestiegene wirtschaftliche Eigenkapital, langfristige Rückstellungen sowie mittel- und langfristige Bankverbindlichkeiten finanziert.

Durch das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital sowie dem Mix von kurz-, mittel- und langfristigen Mitteln ist eine ausgewogene Finanzierungssituation gegeben.

3.4. Investitionen sowie Finanzierungsmaßnahmen bzw. – vorhaben

Die bisher angemietete Niederlassung in Gevelsberg hat die Genossenschaft gekauft. Der Neubau in Paderborn hat begonnen. Ebenfalls sind erste Baumaßnahmen für den Erweiterungsbau in Solingen durchgeführt. Mit der Errichtung einer Rampe ist nun in Essen das in Vorjahren erworbene Grundstück erschlossen.

Bei den Technischen Anlagen und Maschinen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgen die notwendigen Ersatz- sowie auch Neuinvestitionen.

Zur Finanzierung des Neubaus in Paderborn sowie dem Kauf der Immobilie in Gevelsberg hat die Genossenschaft langfristige Bankdarlehen aufgenommen.

Die Tilgung der langfristigen Bankdarlehen geschieht planmäßig.



3.5. Personalwesen

Die Mitarbeiteranzahl beträgt durchschnittlich

Vollzeitbeschäftigte	2020	2021	Teilzeitbeschäftigte	2020	2021
Kaufmännische Mitarbeiter	272	279	Kaufmännische Mitarbeiter	28	31
Gewerbliche Mitarbeiter	247	261	Gewerbliche Mitarbeiter	14	13
<b>Gesamt</b>	<b>519</b>	<b>540</b>	<b>Gesamt</b>	<b>42</b>	<b>44</b>

Außerdem sind 2021 insgesamt durchschnittlich 39 (Vorjahr 37) Auszubildende beschäftigt.

Die Ausstattung aller kaufmännischer Mitarbeiter mit digitalen Endgeräten, um den Anforderungen der Mobile-Office-Regelungen im Rahmen der Corona-Pandemie zu entsprechen, war im Geschäftsjahr 2021 eine besondere Herausforderung.

Zudem liegt der Fokus weiterhin auf der Weiterentwicklung von Nachwuchskräften, um den demographischen Anforderungen, insbesondere auch im Bereich der Führungskräfte, gerecht zu werden.

3.6. Mitgliederwesen

Die räumliche Nähe und der Kontakt zu den Mitgliedern sowie die Ausweitung des Dienstleistungsangebotes stehen weiterhin im Fokus der Tätigkeit der DEG Dach-Fassade-Holz eG. Zum 31. Dezember 2021 gehören der Genossenschaft 2 149 Mitglieder aus den Bereichen des Dachdecker-, Klempner- und Zimmerhandwerks sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als investierende Mitglieder an. Der positive Trend kann fortgeführt werden.

Verlauf	Mitgliederzahl	Geschäftsanteile
Anfang 2021	2 034	38 414
Zugang 2021	166	3 412
Abgang 2021	51	973
<b>Ende 2021</b>	<b>2 149</b>	<b>40 853</b>

**3.7. Beurteilung des Geschäftsverlaufes durch den Vorstand**

Das Geschäftsjahr 2021 ist geprägt durch einen positiven Umsatzverlauf. Der für das Jahr erhoffte Umsatzzuwachs wird deutlich übertroffen. Hierauf wird mit weiteren Personalanpassungen reagiert. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Branchenentwicklung, insbesondere vor dem Hintergrund der Preisentwicklungen sowie der Lieferengpässe und der erheblichen Zusatzbelastungen durch die Corona-Pandemie, ist das wirtschaftliche Ergebnis im Geschäftsjahr 2021 mehr als zufriedenstellend.

Unter Berücksichtigung der auch in den Vorjahren getätigten erheblichen Neu- und Ersatzinvestitionen sowie der umfangreichen Instandhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen ist die Vermögens- und Finanzlage weiterhin geordnet.

Die seit Jahren konsequent verfolgte Strategie der Marktdurchdringung hat die Umsatz- und Ertragslage nachhaltig stabilisiert. Darüber hinaus zahlen sich die Anstrengungen bei der Mitgliedergewinnung und -bindung weiterhin aus.

**4. Risikomanagement**

Die DEG Dach-Fassade-Holz eG ist als regional agierendes Unternehmen Risiken ausgesetzt, die mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind.

Um diesen Risiken angemessen zu begegnen, hat die Genossenschaft ein umfassendes Risikomanagementsystem als integralen Bestandteil der Geschäftsprozesse sowie der Planungs- und Kontrollprozesse eingerichtet. In einem speziellen Software-Tool werden alle Risiken dokumentiert, überwacht und bewertet. Die Summe aller Einzelrisiken stellt ein vergleichsweises beherrschbares operationelles Risikopotential dar.

Durch die implementierten Software-Programme entwickelt die DEG Dach-Fassade-Holz eG die vorhandenen Früherkennungssysteme zur Risikoerkennung weiter. Hierzu gehören insbesondere die laufende Kontrolle der Warenbestandsentwicklung und die Forderungsüberwachung.

Ziel ist, die im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit entstehenden potenziellen Risiken mit einem genügend großen zeitlichen Vorlauf zu identifizieren und zu überwachen, damit diese durch geeignete Steuerungsmaßnahmen begrenzt werden können. Gleichzeitig verfolgt die Genossenschaft das Ziel, sich bietende Chancen konsequent zu nutzen, um auch weiterhin eine angemessene Förderung der Mitglieder zu realisieren. Strategische Entscheidungen werden weiterhin mit dem notwendigen Augenmaß beschlossen.

Mit den genannten organisatorischen Regelungen sind Maßnahmen getroffen, damit den Fortbestand des Unternehmens gefährdende und sonstige wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung früh erkannt werden. Nach den vorliegenden Informationen aus diesem System haben sich keine bestandsgefährdenden oder sonstigen Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens ergeben.



Der Ausbruch und die Verbreitung des Coronavirus hat zu weltweiten Auswirkungen geführt. Aktuell beobachten und analysieren wir Risikofaktoren bzw. -treiber auf eine etwaige Beeinflussung durch das Coronavirus. Wobei wir aktuell noch von keiner wesentlich geänderten Risikolage ausgehen. Die finanziellen Auswirkungen sind derzeit überschaubar, so dass eine geänderte Risikobeurteilung nicht erforderlich ist. Möglichen operationellen Risiken, insbesondere durch Ausfall wesentlicher Teile des alltäglichen Geschäftes aufgrund Quarantäne mehrerer leitender Mitarbeiter, begegnen wir durch die Bereitstellung von mobilen Arbeitsplätzen. Wir analysieren laufend mögliche Auswirkungen und ergreifen bei Bedarf geeignete Maßnahmen. Die weitere Entwicklung bleibt jedoch ungewiss und wird von uns weiterhin intensiv beobachtet.

**5. Gesamtaussage**

Der Vorstand beurteilt die wirtschaftliche Lage der DEG Dach-Fassade-Holz eG zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts positiv.

Die Genossenschaft ist mit ihrem Leistungsportfolio und ihrem Finanzprofil gut im Markt aufgestellt. Nachdem die ersten Wochen des Vorjahres durch einen starken Winter einbruch geprägt waren, starten wir im laufenden Geschäftsjahr mit einer positiven Umsatzentwicklung. Eine verlässliche Prognose ist aufgrund der Unsicherheiten sowohl hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie als auch der möglichen Lieferengpässe sehr schwierig. Trotzdem bestehen jedoch aus heutiger Sicht gute Voraussetzungen für ein solides und erfolgreiches Geschäftsjahr 2022.

Nach dem derzeitigen Planungsstand ist die Risikotragfähigkeit im Berichtszeitraum 2022 angesichts der laufenden Ertragskraft und der Vermögens- und Substanzsituation der Genossenschaft gegeben.

Mit den strategischen Weichenstellungen und den nennenswerten Investitionen der vergangenen Jahre hat die Genossenschaft ihre Position in einem anspruchsvollen Marktumfeld gefestigt. Auf die traditionell enge Partnerschaft mit den Mitgliedern und Kunden wird auch zukünftig größter Wert gelegt.

Die Genossenschaft setzt den Wachstumskurs fort. Die hierzu notwendigen personellen sowie logistischen Kapazitäten sind vorhanden und werden kontinuierlich angepasst. Die DEG Dach-Fassade-Holz eG hat in den vergangenen Jahren gute Ergebnisse erzielt, stets vorsichtig bilanziert und konservativ finanziert, das Eigenkapital systematisch gestärkt und das Controlling zur strategischen und operativen Steuerung des Unternehmens weiter ausgebaut. Die Bilanzstrukturen sollen mit Blick auf Mittelfristziele weiterhin kontinuierlich verbessert werden.

Die Liquiditätslage ist gut und die Wettbewerbsfähigkeit ist dank eines leistungsstarken Teams gegeben.

Aufgrund der insgesamt positiven Entwicklung in der Bauwirtschaft, der anhaltenden Nachfrage nach Handwerksleistungen und der damit verbundenen hohen Auslastung der Kapazitäten, blickt der Vorstand unverändert zuversichtlich in die Zukunft.

Sollte sich das Umfeld ändern oder sollten Risiken – wie beispielsweise im Risikobericht erläutert – eintreten, kann die tatsächliche Entwicklung von den angenommenen Prognosen abweichen. Der Vorstand wird dann unverzüglich geeignete unternehmerische Maßnahmen ergreifen, um die Genossenschaft auf Kurs zu halten.

**6. Name und Adresse des Prüfungsverbandes:**

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.  
Peter-Müller-Str. 26  
40468 Düsseldorf

**7. Gewinnverwendungsvorschlag**

Vorstand und Aufsichtsrat der DEG Dach-Fassade-Holz eG schlagen der Generalversammlung vor, den nach Abzug der Warenrückvergütung von 3,50 Prozent und der Vorwegzuweisung in die Ergebnisrücklagen verbleibenden Bilanzgewinn von **4.625.073,42 EUR** wie folgt zu verwenden:

<b>Zuweisung zu den anderen Ergebnisrücklagen</b>	<b>3.803.288,30 EUR</b>
<b>Ausschüttung einer Dividende von 5,00 Prozent</b>	<b>821.785,12 EUR</b>

Hamm, den 09. Februar 2022

DEG Dach-Fassade-Holz eG  
Oberster Kamp 6  
59069 Hamm

Der Vorstand

Andreas Hauf

Jörg Lecke

Infolge der COVID-19-Pandemie war es aufgrund behördlicher Verfügungen leider auch diesmal nicht möglich, die für den 30. April 2021 angekündigte Generalversammlung als Präsenzveranstaltung durchzuführen. Vor diesem Hintergrund haben Aufsichtsrat und Vorstand gemeinsam am 11. März 2021 entschieden, von den vom Gesetzgeber durch das sogenannte „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“ vom 27. März 2020 beschlossenen Ausnahmeregelungen Gebrauch zu machen. Diese ermöglichten weiterhin u.a., dass der Aufsichtsrat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 feststellt und dass die Beschlüsse der Mitglieder schriftlich gefasst wurden.

Der Aufsichtsrat wählte am 05. Mai 2021 in der als Videokonferenz durchgeführten konstituierenden Sitzung Herrn Markus Happe wieder zu seinem Vorsitzenden. Herr Ulrich Ehrhardt wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Das Amt des Schriftführers übernahm Herr Jürgen Rohpeter.

Der Aufsichtsrat der DEG Dach-Fassade-Holz eG hat im Geschäftsjahr 2021 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen.

In fünf gemeinsamen Sitzungen, die fast ausschließlich als Online-Besprechungen stattfanden, hat er sich mit dem Vorstand eingehend über die Lage und die Entwicklung der Genossenschaft informiert. Dies geschah durch schriftliche und mündliche Berichte über folgende Schwerpunktthemen:

- *Analyse der wirtschaftlichen Planungen und der Zwischenabschlüsse; quartalsmäßig erfolgten umfangreiche Informationen über die Entwicklung der Umsatz-, Ertrags- und Vermögenslage sowie der Finanz- und Liquiditätslage*
- *Einzelanalyse der Zweigniederlassungen und Produktbereiche*
- *Wirtschaftliche Entwicklung der Tochtergesellschaften*
- *Optimierung der logistischen Prozesse*
- *Erörterung der bemerkenswerten Debitoren, insbesondere gemäß § 49 Genossenschaftsgesetz*
- *Entwicklung der Mitgliedschaften*
- *Strategische Ausrichtung der ZEDACH eG und ihrer Einzelgenossenschaften, insbesondere im Bereich der Digitalisierung*

- *Diskussion und Bewertung der konjunkturellen und strukturellen Veränderungen im gesamten Baubereich, speziell beim Dachdecker- und Zimmererhandwerk. Schwerpunkte waren die Preissteigerungen und mangelnden Verfügbarkeiten in vielen Produktbereichen*
- *Erörterung des Prüfungsberichtes mit dem Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V., Frankfurt am Main*
- *Besprechung des Konzernabschlusses*
- *Besprechung der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Risiken sowie der organisatorischen Auswirkungen aufgrund der Corona-Pandemie*

Darüber hinaus wurden die nach Gesetz und Satzung notwendigen Beschlüsse gefasst.

Neben den gemeinsamen Sitzungen fanden noch Sitzungen des Personal- und des Bauausschusses statt. Der Bauausschuss befasste sich im Wesentlichen mit der Überwachung der baulichen Maßnahmen für die Standorte Solingen und Paderborn sowie den ersten Planungen für das Neubauprojekt „DEG Campus“ an der Hauptverwaltung in Hamm.

Der Aufsichtsratsvorsitzende und sein Stellvertreter nahmen an den regelmäßigen Vorstandssitzungen teil.

Der Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V., Frankfurt am Main hat im Rahmen der jährlichen gesetzlichen Prüfung den Jahresabschluss per 31. Dezember 2021 geprüft.

Die Prüfung hat, wie aus der Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses hervorgeht, keine Einwände ergeben. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses geprüft, für in Ordnung befunden und befürwortet den Vorschlag des Vorstandes. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung.

Angesichts der weiterhin bestehenden gesundheitsgefährdenden Risiken haben Aufsichtsrat und Vorstand frühzeitig am 23. Februar 2022 gemeinsam entschieden, erneut von den vom Gesetzgeber durch das sogenannte „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“ vom 27. März 2020 beschlossenen Ausnahmeregelungen Gebrauch zu machen.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 07. April 2022 den Jahresabschluss festgestellt.

Die Beschlüsse der Generalversammlung werden wie im Vorjahr im schriftlichen Verfahren am 29. April 2022 herbeigeführt.

Im Namen des Aufsichtsrates bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der DEG Dach-Fassade-Holz eG für das erneut hohe Engagement und die herausragenden Leistungen im Geschäftsjahr 2021. Ebenfalls gilt der Dank unseren Mitgliedern und Kunden für die Verbundenheit und das entgegengebrachte Vertrauen. Trotz erheblicher Zusatzbelastungen durch die Corona-Pandemie sowie den durch die Preisentwicklungen und den Materialknappheiten ausgelösten Marktturbulenzen hat unsere Genossenschaft die seit Jahren erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung fortgesetzt.

Hamm, im April 2022  
Der Aufsichtsrat

Markus Happe




<b>A Anlagevermögen</b>	<b>31.12.2021   EUR</b>		<b>Vorjahr   EUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	683.400,00		165.570,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	<b>683.400,00</b>	591.009,27
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	56.692.363,00		58.505.593,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	680.370,00		708.837,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.427.245,00		8.705.133,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.888.245,07	<b>68.688.223,07</b>	72.681,83
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	815.012,37		815.012,37
2. Beteiligungen	1.145.314,57		1.145.314,57
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	20.000,00		30.000,00
4. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	412.235,00		412.235,00
5. Sonstige Ausleihungen	111.285,97	<b>2.503.847,91</b>	146.630,00
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>71.875.470,98</b>		<b>71.298.016,04</b>
<b>B Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.890,47		13.199,50
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	36.275.126,33	<b>36.294.016,80</b>	29.075.991,52
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.869.400,80		11.200.823,64
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		0,00
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	13.162.839,31	<b>25.032.240,11</b>	12.446.201,28
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<b>1.041.801,00</b>		<b>2.618.945,41</b>
<b>C Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>70.737,94</b>		<b>89.533,82</b>
<b>D Summe der Aktivseite</b>	<b>134.314.266,83</b>		<b>126.742.711,21</b>

<b>A Eigenkapital</b>	<b>31.12.2021   EUR</b>		<b>Vorjahr   EUR</b>
<b>I. Geschäftsguthaben</b>			
1. Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder	17.762.136,03		16.435.701,08
2. Geschäftsguthaben der ausscheidenden Mitglieder	261.142,15		288.141,96
3. Geschäftsguthaben aus gekündigten Geschäftsanteilen Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile: EUR 5.950,00	5.000,00	<b>18.028.278,18</b>	0,00 (7.679,07)
<b>II. Ergebnismrücklagen</b>			
1. Gesetzliche Rücklage davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr eingestellt: EUR 590.000,00	7.642.618,47		7.052.618,47 (450.000,00)
2. Andere Ergebnismrücklagen davon aus Bilanzgewinn Vorjahr eingestellt: EUR 2.786.263,95 davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr eingestellt: EUR 590.000,00	35.437.646,29	<b>43.080.264,76</b>	32.061.382,34 (1.434.864,66) (450.000,00)
<b>III. Bilanzgewinn</b>			
1. Jahresüberschuss	5.805.073,42		4.445.568,76
2. Einstellung in Rücklagen	-1.180.000,00	<b>4.625.073,42</b>	-900.000,00
<b>Eigenkapital insgesamt</b>	<b>65.733.616,36</b>		<b>59.383.412,61</b>
<b>B Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.383.935,00		4.327.158,00
2. Steuerrückstellungen	309.527,04		997.723,00
3. Sonstige Rückstellungen	3.894.404,81	<b>8.587.866,85</b>	2.947.813,26
<b>C Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.484.983,80		39.210.820,33
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.405.626,04		6.444.553,22
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	40.566,64		5.671,49
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: EUR 2.466.999,37 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 85,00	15.061.607,14	<b>59.992.783,62</b>	13.425.559,30 (2.469.898,18) (3.285,33)
<b>D Summe der Passivseite</b>	<b>134.314.266,83</b>		<b>126.742.711,21</b>

	2021   EUR	Vorjahr   EUR
<b>Für die Zeit vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021</b>		
1. Umsatzerlöse	301.614.035,82	282.639.536,75
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.839.774,92 <b>304.453.810,74</b>	2.577.387,26
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	245.669.011,33	230.305.854,23
<b>Rohergebnis</b>	<b>58.784.799,41</b>	<b>54.911.069,78</b>
4. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	27.452.605,07	26.227.563,63
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 356.767,38	5.649.622,97 <b>33.102.228,04</b>	5.350.838,99 (296.467,72)
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.531.148,70	5.388.661,55
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.359.888,40 <b>16.891.037,10</b>	11.445.821,29
<b>Zwischensumme</b>	<b>8.791.534,27</b>	<b>6.498.184,32</b>
7. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 306.435,67	904.251,27	786.612,01 (247.159,45)
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.558,46	5.963,89
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 davon aus der Abzinsung EUR 0,00	292.444,97	273.274,95 (971,45)
<b>Zwischensumme 7. – 9.</b>	<b>1.201.254,70</b>	<b>1.065.850,85</b>
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung: EUR 95.539,00	884.115,30	904.575,02 (109.969,00)
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.920.847,97	1.900.226,45
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>6.187.825,70</b>	<b>4.759.233,70</b>
13. Sonstige Steuern	382.752,28	313.664,94
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>5.805.073,42</b>	<b>4.445.568,76</b>
15. Einstellung in Rücklagen	1.180.000,00	900.000,00
<b>16. Bilanzgewinn</b>	<b>4.625.073,42</b>	<b>3.545.568,76</b>

Ob im Neubau oder der Sanierung, auch 2021 hatten Dachdecker, Zimmerer und Klempner eine hervorragende Auslastung und nach den hohen Umsatzzuwächsen 2020 noch einmal leichte Steigerungen. Die ZEDACH-Gruppe selbst konnte ihr Umsatzplus von 9 Prozent in 2020 um 10,7 Prozent in 2021 steigern. Die Umsätze erhöhten sich von 1,6 auf 1,8 Milliarden Euro.

Das erneute Plus in dieser herausfordernden Zeit mit Corona und bislang noch nicht dagewesenen Preisexplosionen sowie Lieferengpässen bei Holz und EPS-Dämmstoffen bestätigt unsere Philosophie, verlässlich die Versorgungssicherheit für unsere Mitglieder und Kunden zu garantieren. Dafür investieren wir kontinuierlich in den Ausbau der Lagerkapazitäten sowie in unser bundesweit flächendeckendes Netz von aktuell rund 140 Niederlassungen. Dank kurzer Wege können wir den über 7 600 Mitgliedsbetrieben die auf den Baustellen benötigten Materialien konstant zur Verfügung stellen.

**Marktumfeld**

Im Jahr 2021 brachten vielfältige Materialengpässe in der Lieferkette von der Industrie über die Einkaufsgenossenschaften zu den Betrieben und deren Kunden massive Herausforderungen mit sich. Weltweit gab es Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Rohstoffen für Bauprodukte, vor allem im Bereich Kunststoff und Bitumen. Das hatte Lieferverzögerungen und Preisanstiege zur Folge. Hinzu kam im Frühjahr eine weltweit explodierende Nachfrage im Produktbereich Holz, die in Deutschland zu einer starken Verknappung und damit enorm steigenden Preisen führte.

Dank unserer langjährigen, vertrauensvollen Lieferantenbeziehungen konnten wir dabei immer noch die Grundversorgung für die aktuellen Bauprojekte unserer Mitglieder sichern, wenn auch mit zeitlichen Verzögerungen. Im Bereich Holz, wo wir inzwischen einen Weltmarkt mit florierendem Export aus den deutschen Wäldern haben, gab es inzwischen eine Preisstabilisierung, allerdings auf deutlich höherem Niveau als vor der Materialkrise. Das gilt auch für andere Produkte, wie etwa Dämmstoffe, Bitumen oder Metalle.

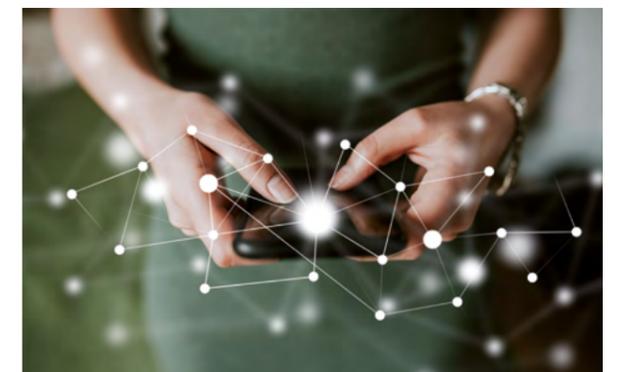
**Branchen-Trendsetter in Sachen Digitalisierung**

Wir als ZEDACH-Gruppe sind in der Bedachungsbranche die Trendsetter in Sachen Digitalisierung. Es ist dabei unser Ziel, neben dem ZVDH weitere wichtige Partner der Branche einzubinden.

Wir werden unser nachhaltiges und genossenschaftliches Geschäftsmodell im Sinne unserer Mitglieder weiterentwickeln. Gemeinsam mit den Verbänden des Handwerks und der Industrie wollen wir zudem das bewährte dreistufige Vertriebsmodell fit für die Herausforderungen der digitalen Zukunft machen.

**Nützliche digitale Tools für das Dachhandwerk**

Digitalisierung macht nur Sinn, wenn sie für die Betriebe auch einen konkreten Nutzen, eine echte Arbeitserleichterung im Alltag bietet. Das heißt für die ZEDACH-Gruppe, dass wir unseren Online-Bestell- und Informationsservice OBIS beständig um Funktionen erweitern, die unseren Mitgliedern den Materialeinkauf und dessen Integration in ihre Softwareprogramme so einfach wie möglich machen.



Und mit DACH\LIVE haben wir erfolgreich ein Onlinemagazin für das Dachhandwerk etabliert. In Planung ist zudem ein Endkundenmagazin zur energetischen Dachsanierung, welches auch einen Sanierungsrechner und eine Handwerkersuche enthalten soll.

**Junge Fachkräfte begeistern und halten**

Aktuell bilden wir über 180 junge Menschen aus. Für die ZEDACH mit ihren 2 891 Mitarbeitern steht das Thema Fachkräftegewinnung im Fokus. Wir wollen verstärkt Jugendliche für den genossenschaftlichen Bedachungsfachhandel und über unsere Medien Das Dach und DACH\LIVE für das Dachdecker- und Zimmererhandwerk begeistern. Junge Menschen für eine Ausbildung zu gewinnen und danach zu halten, wird entscheidend sein für unsere Zukunftsfähigkeit und die der Betriebe.



## Hauptsitz

**Verwaltung Hamm**  
Oberster Kamp 6  
59069 Hamm

## Zweigniederlassungen

**Bochum**  
Josef-Baumann-Straße 27  
44805 Bochum

**Bottrop**  
Hiberniastraße 16  
46240 Bottrop

**Dortmund**  
Walzwerkstraße 2  
44145 Dortmund

**Düsseldorf**  
Lierenfelder Straße 55  
40231 Düsseldorf

**Essen**  
Manderscheidtstraße 99  
45141 Essen-Frillendorf

**Fuldabrück (Dach+Holz)**  
Kasseler Straße 60  
34277 Fuldabrück

**Gevelsberg**  
Hagener Straße 237a  
58285 Gevelsberg

**Göttingen**  
Hinter dem Hamberge 11-13  
37124 Rosdorf

**Hagen**  
Bechelte Straße 6  
58089 Hagen

**Hamm**  
Oberster Kamp 6  
59069 Hamm

**Krefeld**  
Bruchfeld 93-95  
47809 Krefeld

**Lage**  
Im Seelenkamp 33  
32791 Lage

**Lüdenscheid**  
Baukloh 5  
58515 Lüdenscheid

**Meschede**  
Linsemecke 7  
59872 Meschede

**Mülheim**  
Weseler Straße 61  
45478 Mülheim/Ruhr

**Münster (Dach+Holz)**  
Harkortstr. 26  
48163 Münster

**Paderborn**  
Warburger Straße 144  
33100 Paderborn

**Recklinghausen**  
Tiroler Straße 38  
45659 Recklinghausen

**Solingen**  
Dycker Feld 25  
42653 Solingen

**Wesel**  
Am Schornacker 15  
46485 Wesel

**Worbis**  
Unterlache 6-10  
37339 Leinefelde-Worbis

**Wuppertal (Dach+Holz)**  
Erich-Hoepner-Ring 2  
42369 Wuppertal

